

	<p>Object: Porträt Henry Fielding (1707-1754)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-III 101</p>
--	--

Description

Porträt von Henry Fielding. Der englische Dramatiker wird hier als Brustbild im Profil nach rechts mit Perücke, Mantel und Halstuch gezeigt. Sein Blick geht in eine unbestimmte Richtung. Henry Fielding war Romanautor, Satiriker, Dramatiker, Journalist und Jurist. Ebenso vielseitig war seine Biografie: Er studierte Jura am Eton College in London und an der Universität in Leiden. Danach war er mehrere Jahre in London als Dramatiker und Theaterdirektor tätig. Zu den Aufführungen seiner Theaterstücke gehörten mitunter auch Tanz- und Liederinlagen, im Sinne einer Ballad opera.

Das Blatt wurde von Hopwood gestochen. Da hier kein Vorname oder irgendein Hinweis hinterlegt wurde, um welchen englischen Stecher es sich handeln soll, kann dazu nur spekuliert werden, wir vermuten, dass es sich um James Hopwood d. Ä. (1745/54–1819) handeln könnte. Ein zweites Exemplar des Blattes konnte bisher auch nur in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien nachgewiesen werden. Das macht eine Datierung schwierig.

Signatur: Hopwood del. et sculp. | Tome X.

Beschriftung: HENRY FIELDING. | NE AN 1707, MORT NE AN 1754.

Dokumentation: Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 98.

Basic data

Material/Technique:

Punktierstich auf Papier

Measurements:

H: ca. 16,8 cm; B: 12,3 cm (Blattmaß).

Events

Template creation	When	1811
	Who	James Hopwood the Elder (1752-1819)
Printing plate produced	Where	
	When	1811
Was depicted (Actor)	Who	James Hopwood the Elder (1752-1819)
	Where	
	When	
	Who	Henry Fielding (1707-1754)
	Where	

Keywords

- Portrait
- Punktierstich
- Writer

Literature

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung: Porträts. Halle an der Saale